

Heimat *Bote*

20. Oktober 2010

Jahrgang 20

Nr. 10/2010



Öffentliche Informations- und Bekanntmachungszeitung für das Amt Goldberg - Mildenburg mit der Stadt Goldberg und den Gemeinden Diestelow, Dobbertin, Mestlin, Neu Poserin, Techentlin und Wendisch Waren

Erntefest in Diestelow



Die Warener Blasmusik brachte schon auf dem Umzug Schwung und gute Laune.



Auch diese fröhliche Truppe nahm am Umzug der Erntefahrzeuge teil - so konnte es ja nur super werden.



So flott und fröhlich - auf zum Erntefestumzug

Der Herbst steht auf der Leiter und malt die Blätter an - heißt es so schön in einem Lied. Es zeigen sich rote, gelbe und braune Früchte, es riecht nach frisch gepflügtem Acker, der Wind weht frischer, die Kastanien purzeln von den Bäumen - untrügliche Zeichen des nun Kommenden.

Für die Landwirte ist die Ernte fast abgeschlossen - Zeit - um auch ein Fest zu feiern.

Nach Diestelow war am 18. September zum Erntefest geladen - Gemeinde und Agrar GmbH hatten dazu aufgerufen, hatten mit vielen Helfern organisiert.

Und wenn auf dem Dorf gefeiert wird, dann aber mächtig.

So startete kurz nach 13 Uhr in Sehlsdorf der Umzug mit bunt geschmückten Fahrzeugen. Über 20 Wagen - Trecker und Anhänger, Trabant, Schwalbe, Fahrzeuge „Marke Eigenbau“ und noch viel mehr - tuckerten hupend durch die Dörfer der Gemeinde.

Lesen Sie weiter auf Seite 4

INHALTSVERZEICHNIS

- Sprechzeiten
- Bereitschaftspläne
- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Veranstaltungen
- Nachrichten aus Vereinen und Verbänden
- Wissenswertes/Verschiedenes
- Informationen aus dem Amt Goldberg.Mildenburg



Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Str. 67, 19399 Goldberg
www.amt-goldberg-mildenitz.de

Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82036

Herr Gertz	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Sekretariat/Heimatbote	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

Die Kämmerei

Herr Nehring	Amtsleiter	82022	E-Mail: b.nehring@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schönraht	Kämmerei, stellv. Amtsleiterin	82023	E-Mail: k.schoenraht@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Kasse	82029	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehr Korn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Ordnungs- und Sozialamt

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rutz	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: m.rutz@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdaß	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht; KITA	82016	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	Wohngeld, Befreiung v. d. Rundfunkgebührenpflicht	82017	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

Verwaltungsgebäude des ehemaligen Amtes Mildenitz

Telefonnummer Zentrale:

038736/8200

Fax:

038736/82043

Das Hauptamt

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	stellv. Amtsleiterin, Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Wirtschaftsförderung, Tourismus, Internet	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de

Das Bauamt

Herr Wüster	Amtsleiter	82050	E-Mail: g.wuester@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	stellv. Amtsleiterin	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de

Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag: 07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: geschlossen
Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Gemeindezentrum Dobbertin	80537
Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeiinspektion Parchim	03871/6000
Polizeistation Goldberg	038736/40797
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111

Wir öffnen das Amt Goldberg-Mildenitz zusätzlich jeden ersten Samstag im Monat

November

Dezember

06.11.2010

04.12.2010

09.00 - 11.00 Uhr

9.00 - 11.00 Uhr

Natur-Museum Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41416

Öffnungszeiten Mo 10.00 - 14.00 Uhr
 Die, Mi, Fr 10.00 - 16.00 Uhr
 So 12.00 - 16.00 Uhr
 Do, Sa, Feiertage geschlossen

Stadtbibliothek Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 41970

Öffnungszeiten Mo. u. Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Fremdenverkehrsamt Goldberg, Müllerweg 2, Tel. 40442, Fax 40535,

E-Mail: goldberg@schwinzer-heide.de

Homepage: www.goldberg.m-vp.de



Öffnungszeiten Mo 10.00 - 14.00 Uhr
 Die, Mi, Fr. 10.00 - 16.00 Uhr
 Do 10.00 - 14.00 Uhr

Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte

Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den 26.10.2010

im Amt Goldberg- Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr.4 von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt

Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall (038736) 82040. möglich.

Elke Beckendorff

Versicherungsberatung Rente

im November 18.11.2010

jeweils von 15.00 - 16.00 Uhr in Dobbertin, Krugscheune

jeweils von 16.15 - 17.30 Uhr im Verwaltungsgebäude

Amt- Goldberg- Mildenitz, Raiffeisenstr.4

Terminabsprache auch unter: Herr Kühne 03843-332151 möglich.

Für alle Versicherten der BfA und LVA

- Antragsannahme
- Kontenklärung
- Formulare für Erwerbsminderungsrente
- Hinterbliebenenrente

Auskünfte, Beratungen sowie Hilfe beim Ausfüllen der Formulare.

Termine „Mobile AOK“

Die AOK ist für Sie vor Ort!

Beratung von A bis Z an unserem Servicemobil

Termine:

15.11.2010 Goldberg (beim Aldi)

von 10.00 - 13.00 Uhr

17.11.2010 Mestlin: Parkplatz EDEKA

von 13.00 - 14.00 Uhr

Neue Ausstellung „Sammelleidenschaft Frösche“

von Mitte Oktober bis Dezember 2010 im Natur-Museum Goldberg.

Öffnungszeiten der Schuldnerberatung

Arbeitslosenverband Deutschland

Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

Schuldnerberatung

Berater: Herr Hahnel

am: 01. 11. 2010 und

22. 11. 2010

am: 15. 11. 2010

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Goldberg:

von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

im Amt Goldberg- Mildenitz

Raiffeisenstr. 4

Öffnungszeiten:

Beratungsstelle Mestlin:

von 09.00 - 15.00 Uhr

im Gemeindebüro

Marx-Engels-Platz 5

Sitzungstermine der Gemeindevertretungen 2010

Gemeinde	Oktober 2010	November 2010
Techentin	25.10.2010; 19.00 Uhr	
Wendisch Waren		
Mestlin		
Amtsausschuss		
Seniorenbeirat		

Impressum



Der Heimatbote erscheint monatlich, wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Amtsvorsteher

www.amt-goldberg-mildenitz.de

Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,

Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931 / 5 79 30

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG

Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,

Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931/57930

http://www.wittich.de, E-mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:

H.-J. Groß, Geschäftsführer

Der nächste Heimatbote erscheint am **17. November 2010.**

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum **09. November 2010** bei der Amtsverwaltung abzugeben.

Anzeigenschluss ist am

10. November 2010.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Erstatzung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Fortsetzung vom Titel:

Allen voran der „Pick up“ mit der Erntekrone, gefolgt vom Wagen mit der zünftigen Blasmusik. Das war ein Spaß. Überall am Wegesrand fröhliche Gesichter!

Auf den Wagen wurde schon richtig gefeiert - es gab Süßigkeiten für die Lütten und einen guten „Schluck“ für die Großen.

In Diestelow reihten sich die Erntefahrzeuge dann auf der Festwiese auf. Hier und da wurde natürlich noch gefachsimpelt, denn so oft kann man so viel Interessantes nicht sehen.

Mit Musik ging's anschließend in den Diestelower Park. Hier erwartete alle schon Kaffee und Kuchen. Hartmut Wenger begrüßte die Gäste, berichtete von der diesjährigen Ernte und wünschte allen viel Freude beim Fest. Übrigens bekam auch jedes Fahrzeug, das am Umzug teilnahm, eine kleine Prämie - eine Buddel Sekt, toll...

Die Feuerwehr sorgte für Bratwurst und Fleisch auf dem Grill. Gut gestärkt ließ es sich bei passender Blasmusik gut feiern. Die Kinder konnten sich auf Stelzen bewegen, durften sich am Glücksrad ausprobieren und zielten auf Dosen. Es gab für alle schöne Preise.

Interessant für viele Gäste war das „Gummi-Euter“. Hier konnte man zeigen, ob man melken kann. Rudolph Güttler, 80 Jahre jung, zeigte, was er noch kann und schaffte in 30 Sekunden glatt 350 ml, alle Achtung. Im Festzelt plauderten inzwischen viele Erntefestbesucher über dies und das, erinnerten sich an schwere Zeiten in der Landwirtschaft ... und auch an das Melken mit der Hand! Tobias Reichel (6) aus Diestelow schaute sich im Zelt sehr interessiert den Film über Mähdrescher an. Er konnte schon ordentlich mitreden, klar, er möchte auch einmal Landwirt werden und lobte die Arbeit von seinem Opa und von Onkel Frank, der in der Erntezeit immer sehr lange auf dem Feld ist und auch morgens früh los muss...

Lustig und auch spannend war für alle das Schätzen von einem Ferkelchen. Aus Stroh geformt konnte man es mal anheben und das Gewicht schätzen. Heiko Evert aus Hamburg kam neben Hans Heinrich aus Sehlsdorf dem Gewicht am nächsten und durfte als Preis ein lebendes Ferkelchen mitnehmen. Was damit nun passiert - er wusste es noch nicht so genau - aber - Glückwunsch!

Ein richtig schönes Erntefest - und es ging am Abend mit einem tollen Programm, mit einer Modenschau und flottem Tanz bis in die Nacht hinein weiter.

Dank an dieser Stelle an alle Landwirte für das Geleistete!

Karin Mußfeldt

Bereitschaftspläne

Bereich GoldbergNotdienst-Tel.-Nr.: 01805868222503

Bereitschaftspläne der Zahnärzte

Behandlungszeiten:

Montag	18.00 - 07.00 Uhr
Dienstag	18.00 - 07.00 Uhr
Mittwoch	18.00 - 07.00 Uhr
Donnerstag	18.00 - 07.00 Uhr
Freitag	18.00 - 07.00 Uhr

Wochenende:

Samstag	10.00 und 17.00 Uhr
Sonntag	10.00 und 17.00 Uhr
Feiertage	10.00 und 17.00 Uhr

18.10.10 - 24.10.10

ZA Steppeling, Plau, Steinstr. 52 Tel.: 038735/46871, priv.: 44685

25.10.10 - 31.10.10

Dr. Skusa, Lübz, Bobziner Weg 1 Tel.: 038731/23100, priv.: 25022

01.11.10. - 07.11.10

ZÄ Wellenbrock, Lübz, Goldberger Str. 28 Tel.: 038731/20765, priv.: 20765

08.11.10 - 14.11.10

ZA P. Glaner, Plau, Quetziner Str. 2 A Tel.: 038735/46173, priv.: 01736332056

15.11.10 - 21.11.10

ZÄ Jesse, Lübz, Plauer Str. 9 a Tel.: 038731/23333, priv. 038731/22612
.....Mobil: 0174/7750398

Bereitschaftspläne der Apotheken

18.10.10 - 24.10.10

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731/511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457/22322
außerhalb der Zeiten

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871/6249-0

25.10.10 - 31.10.10

Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 038736/40314
Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 038735/44595
außerhalb der Zeiten

Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 03871/441005

01.11.10 - 07.11.10

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731/511-0
Rats- Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457/22322
außerhalb der Zeiten

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29 03871/6245-0

08.11.10 - 14.11.10

Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 038736/42005
Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 038735/42196
außerhalb der Zeiten

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2 03871/267747

15.11.10 - 21.11.10

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 038731/511-0
Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 038457/22322
außerhalb der Zeiten

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 03871/226297

Amtliche Bekanntmachungen

Amt Goldberg-Mildenitz

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
der Gemeinden im Verbandsgebiet des
Wasser- und Abwasserzweckverbandes Parchim/Lübz

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim/Lübz (WAZV) informiert

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Gemeindevertreter,

wie Ihnen hinlänglich bekannt ist, wurden die Normenkontrollverfahren im Bezug auf die Beitragssatzungen des WAZV zuungunsten des AZV entschieden.

Unmittelbar nach der Urteilsbekanntgabe versuchte der WAZV in einer Pressemitteilung in der Schweriner Volkszeitung zu informieren. Leider wurde die Presseinformation des WAZV nicht in der eingereichten Form durch die SVZ veröffentlicht, sondern nur bruchstückhaft und aus dem Zusammenhang gerissen im Rahmen eines Interviews der Gegenseite wiedergegeben.

An dieser Stelle ist der Originaltext der für die am 16. September 2010 beabsichtigten Pressemitteilung zu Ihrer Information wiedergegeben.

„...Das Obergerverwaltungsgericht Mecklenburg-Vorpommern (OVG) hat in seiner Entscheidung zu den eingereichten Normenkontrollanträgen am 14. September 2010 die Beitragssatzungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Parchim/Lübz (WAZV) sowohl im Trinkwasser- als auch im Schmutzwasserbereich für unwirksam erklärt (Aktenzeichen des Gerichtes 4 K / 10/07 und 4 K 12/07).

Die Gründe für die Entscheidung des OVG liegen derzeit noch nicht vor.

Dies bedeutet eine vorübergehende Einstellung der Beitragserhebung durch den WAZV. Keineswegs bedeutet dies aber einen Wegfall der Beitragserhebungspflicht, sondern eine notwendige Änderung der Satzungen nach den Vorgaben des OVG.

Da derzeit noch keine Gründe für die Entscheidung des OVG vorliegen, können die notwendigen Korrekturen noch nicht benannt werden.

Eine Satzungsänderung kann den bereits erlassenen Bescheiden Rechtmäßigkeit verleihen. Rein rechtlich betrachtet, ist es auch möglich, eine rechtswirksame Satzung rückwirkend in Kraft zu setzen, um die festgesetzten Beiträge rückwirkend mit einer rechtmäßigen Satzungsgrundlage zu untermauern.

In welche Richtung das zukünftige Handeln des WAZV gerichtet sein wird, muss erst durch die entsprechenden Gremien (Vorstand und Verbandsversammlung) des WAZV angemessen eingeschätzt und beurteilt werden.

Der WAZV wird darüber weiterhin in der Presse informieren.

Ihr Zweckverband...“

Am **01. November** bleibt die Kasse des Amtes Goldberg-Mildenitz aus Fortbildungsgründen **geschlossen**.

Nehring
Kämmerei

Amtsausschuss-Sitzung vom 05.10.2010

Der Amtsausschuss bestätigte einstimmig den Rechnungsabschluss des Jahres 2009 und dem Amtsvorsteher wurde die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

Die Mitglieder des Amtsausschusses erhielten umfangreiche Informationen zur Doppikumsetzung im Amt Goldberg-Mildenitz.

Der Amtsausschuss beschloss die Weiterführung der Maßnahme „Regionalmanagement für die Ämter Goldberg-Mildenitz, Krakow am See und Mecklenburgische Schweiz“ für die Jahre 2011 und 2012.

Im Zuge der Umsetzung der Qualitätsoffensive „Reiterfreundliches Goldberg-Mildenitz“ wurde die Erstellung einer Reitwegkarte und der entsprechenden Ausschilderung als LEADER-Projekt beschlossen.

Durch das Amt Goldberg-Mildenitz wird die Psychologische Beratungsstelle des Diakoniewerkes Kloster Dobbertin auch im Jahr 2011 mit einem Zuschuss finanziell unterstützt.

Stadt Goldberg

Stadtvertretersitzung vom 07.10.2010

Die Stadtvertretung bestätigte einstimmig den Rechnungsabschluss des Jahres 2009 und dem Bürgermeister wurde die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

Im Rahmen der Haushaltsumsetzung wurde der Überziehung der Haushaltsstelle „Unterhaltung des eigenen Wohnungsbestandes“ zugestimmt.

Die Stadtvertreter beschlossen die Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Goldberg, die Satzung ist im vollen Wortlaut in dieser Ausgabe veröffentlicht.

Im nichtöffentlichen Teil wurden mehrere Grundstücksangelegenheiten beraten und entschieden.

Satzung zur Aufhebung der Gebührensatzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Goldberg

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V, S. 205) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2009 (GVOBl. M-V S. 687, 719) wird nach Beschluss in der Stadtvertretung vom 07.10.2010 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Die Gebührensatzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Goldberg vom 15.06.2006 wird aufgehoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Goldberg, den 07.10.2010


Peer Grützmacher
Bürgermeister



Peer Grützmacher
Bürgermeister

Gemeinde Diestelow

Gemeindevertretersitzung vom 09.09.2010

Die Gemeindevertretung Diestelow beriet zur Erneuerung der Kläranlagen an den Wohnblöcken, Lindenstraße 15 - 19. Die Gemeindevertreter wurden über die Planung der REON AG zum Windpark Diestelow informiert. Dazu wurde auch eine Einwohnerversammlung am 14.10.2010 veranstaltet. Die Gemeindevertretung bestätigte die neuen Vergütungssätze für den Winterdienst mit der Agrar GmbH Diestelow.

Die Gemeindevertretung wandte sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung zur Finanzausstattung der Gemeinden.

Gemeinde Dobbertin

Gemeindevertretersitzung am 04.10.2010

Die Gemeindevertretung Dobbertin beriet ausführlich zum Projekt „Dorf im Dorf“ in Dobbertin. Dazu wurden mehrere Beschlüsse gefasst:

Durch die Gemeindevertretung wurde einstimmig die Struktur und die Anlage der Seniorensiedlung in Dobbertin bestätigt. Es wurden Beschlüsse zu den Vereinbarungen mit den Beteiligten und der Projektgesellschaft zum Vorhaben der Seniorensiedlung „Dorf im Dorf“ gefasst. Die Gemeindevertretung bestätigte die Vertragsunterzeichnung für die Vorplanung.

Das Kooperationsprojekt „Lohmen und Dobbertin - Aktiv und gesund im Herzen Mecklenburgs“ wurde durch die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Zur Gasversorgung in der Gemeinde Dobbertin wurde dem Konzessionsvertrag mit der E.ON Hanse AG für die nächsten 20 Jahre zugestimmt.

Die Gemeindevertretung wandte sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung zur Finanzausstattung der Gemeinden.

Im nichtöffentlichen Teil wurden Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen.

Gemeinde Mestlin

Gemeindevertretersitzung vom 07.09.2010

Zur Gasversorgung in der Gemeinde Mestlin wurde dem Konzessionsvertrag mit der E.ON Hanse AG für die nächsten 20 Jahre zugestimmt.

Die Gemeindevertretung wandte sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung zur Finanzausstattung der Gemeinden.

Im nichtöffentlichen Teil wurden Auftragsvergaben im Zusammenhang mit den umfangreichen Straßenbaumaßnahmen in der Gemeinde beraten und beschlossen.

Gemeinde Neu Poserin

Gemeindevertretersitzung vom 08.09.2010

Die Gemeindevertretung beschloss nach der Vertagung vom Juni 2010 den Abschluss des Konzessionsvertrages mit der WEMAG Netz GmbH für 20 Jahre. Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde der Überziehung von zwei Haushaltsstellen „Energiekosten Straßenbeleuchtung“ und „Versicherungskosten Sportlerheim“ zugestimmt. Die Gemeindevertretung wandte sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung zur Finanzausstattung der Gemeinden.

Im Zusammenhang mit der Breitbandversorgung in der Gemeinde Neu Poserin wurde die Vorlage vertagt, mit den vorgeschlagenen und geprüften Varianten können nicht alle Ortsteile in der Gemeinde versorgt werden. Es soll die weitere Entwicklung auch hinsichtlich der LTE-Versorgung abgewartet werden. Im nichtöffentlichen Teil wurden Grundstücksangelegenheiten beraten und entschieden und die Auftragsvergabe für den Straßenbau Kressin - Woosten beschlossen.

Gemeinde Techentin

Gemeindevertretersitzung vom 13.09.2010

Die Gemeindevertretung beriet und beschloss die Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Techentin, die Satzung ist im vollen Wortlaut in dieser Ausgabe abgedruckt und in den Bekanntmachungskästen veröffentlicht.

Die Gemeindevertretung wandte sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung zur Finanzausstattung der Gemeinden.

Die Gemeindevertretung beschloss nach der Gemeindefusion den Übertragungsvertrag für den Winterdienst mit der Agrar GmbH für die Orte Langenhagen und Hof Hagen.

Der Förderverein Langenhägener Seewiesen erhielt für die Ausrichtung des Kranichfestes einen finanziellen Zuschuss.

Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Techentin vom 13.09.2010

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.06.2004 (GVOBl. M-V S. 205) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GVOBl. M-V S. 687, 719) und des § 50 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (StrWG M-V) vom 13.01.1993 (GVOBl. M-V S. 42) wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.09.2010 folgende Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Techentin erlassen:

§ 1

Reinigungspflicht

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger) auf eigene Kosten zu reinigen.

(2) Grenz ein Grundstück an mehrere im Straßenverzeichnis (Anlage 1) aufgeführte öffentliche Straßen (z. B. Eckgrundstück), so besteht die Pflicht zur Reinigung für jede dieser Straßen.

§ 2

Auferlegung der Reinigungspflicht

(1) Den Eigentümern und den zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken obliegt die Reinigungspflicht auf Frontlänge ihrer Grundstücke.

(2) Der Reinigungspflichtige kann im Falle der Verhinderung eine geeignete Person mit der Reinigung beauftragen.

(3) Die Reinigungspflicht kann von Dritten bis auf den Widerruf übernommen werden, wenn eine ausreichende Haftpflichtversicherung besteht. Die Erklärung darüber hat durch den Dritten schriftlich zu erfolgen und ist dem Bürgermeister mitzuteilen.

(4) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Abs. 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechts nach § 1093 BGB.

§ 3

Art und Umfang der Reinigungspflicht

(1) Die zu reinigenden Straßenteile sind vor jedem Sonntag und gesetzlichen Feiertag zu säubern und von störendem Bewuchs zu befreien. Gully-, Kanal- und Hydrantendeckel sind ständig sauber und von Eis und Schnee freizuhalten.

(2) Begrünte Seitenstreifen sind regelmäßig zu mähen.

(3) Bei Glatteis und Schneeglätte sind die Gehwege in ausreichender Breite mit abstumpfenden Stoffen (Sand, Kies, Granulat) zu bestreuen.

- Schnee ist in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall, nach 20.00 Uhr gefallener Schnee bis 8.00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen.

- Glätte ist in der Zeit von 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20.00 Uhr entstandene Glätte bis 8.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

- Schnee und Eis sind auf dem Gehweg direkt am Straßenrand zu lagern. Wo dieses nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten.

Es ist nicht erlaubt, Schnee von Grundstücken auf der Straße zu lagern.

(4) Bei Straßen ohne Gehwege gelten vorstehende Absätze für den von Fußgängern benutzten Straßenanteil.

§ 4

Außergewöhnliche Verunreinigungen von Straßen

Wer eine öffentliche Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat gemäß § 49 des Straßen- und Wegegesetzes (StrWG-MV) die Verunreinigungen ohne Aufforderungen und ohne schuldhaftes Verzögern zu beseitigen. Geschieht dies nicht, kann die Gemeinde die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen oder die Beseitigung veranlassen.

Unberührt bleibt die Verpflichtung des Reinigungspflichtigen, die Verunreinigung zu beseitigen, soweit ihm dies zumutbar ist.

§ 5

Verbote

Es ist verboten:

(1) auf öffentlichen Straßen Putz-, Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern und Tiere in einer Weise zu führen, die geeignet ist, die Straße zu verunreinigen.

- (2) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen.
- (3) Klärschlamm, Steine, Bauschutt, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse
 - a) auf öffentliche Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern
 - b) neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können
- (4) in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzuleiten.

**§ 6
Grundstücksbegriff**

- (1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist ohne Rücksicht auf die Grundbuchbezeichnung jeder zusammenhängende Grundbesitz der eine wirtschaftliche Einheit nach dem Bewertungsgesetz bildet.
- (2) Als anliegend im Sinne dieser Satzung gilt auch ein Grundstück, das durch einen Graben, eine Böschung, einen Grünstreifen, eine Mauer oder in ähnlicher Weise vom Gehweg oder von der Fahrbahn getrennt ist, egal, mit welcher Front es an einer Straße liegt.

**§ 7
Ordnungswidrigkeiten**

Wer vorsätzlich oder fahrlässig seiner Reinigungspflicht bzw. seiner Pflicht zur Schnee- und Glättebeseitigung nach dieser Satzung nicht nachkommt oder die seiner Reinigungspflicht unterliegenden Fläche nicht im erforderlichen Umfang, in der erforderlichen Art und Weise oder zur erforderlichen Zeit reinigt, vom Schnee räumt und mit geeigneten abstumpfenden Mitteln streut, handelt ordnungswidrig.
Die Ordnungswidrigkeit kann nach dieser Satzung und nach § 16 StrWG-MV mit einer Geldbuße geahndet werden.

**§ 8
Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Techentin, den 15. Oktober 2010

Reinigungspflicht	Gehweg einschl. Seiten- streifen	begeh- barer Seiten- streifen	Rinn- steine	Gräben	Fahr- bahn- hälfte
Below					
Am Techentiner Damm	x	x	x		x
Bahnhofstraße	x		x		x
Below Farm		x		x	
Dinnisser Weg		x		x	
Kadower Weg	x	x	x		x
Kurze Straße	x		x		x
Tannenweg	x	x	x		x
Ziddericher Straße	x	x	x		x
Hof Hagen					
Eichenallee		x		x	x
Langenhagener Weg	x	x	x		x
Lübzer Straße		x		x	x
Ringstraße		x		x	x
Langenhagen					
Lindenstraße	x		x		x
Mühlenhof					
Am Gutshaus		x			
Benthener Straße		x			x
Mestliner Weg		x			
Mittelstraße		x			x
Zidderich					
Belower Weg		x			x
Goldberger Straße		x			x
Parkstraße	x	x	x		x
Techentiner Straße		x			x

Gemeinde Wendisch Waren

Gemeindevertretersitzung vom 28.09.2010

Die Gemeindevertretung wandte sich mit einem Appell an die Landes- und Bundesregierung zur Finanzausstattung der Gemeinden.
Im nichtöffentlichen Teil wurde eine Grundstücksangelegenheit entschieden.

Informationen
aus den Gemeinden

Stadt Goldberg

29.09.2010 „on.tour - Das Jüdische Museum Berlin macht Schule“ in der Regionalen Schule „Walter Husemann“ Goldberg

Unsere Schule gehörte zu einer der 75 Schulen in den 16 Bundesländern, die Besuch von der Ausstellung des Jüdischen Museums Berlin bekam.
Die Museumspädagogen Frau Kümper, Herr Johannes Schwarz und Herr Horst-Peter Gerlich vom Jüdischen Museum Berlin luden unsere Schüler der Klassen 5 bis 10 zu interessanten Gesprächen über die deutsch-jüdische Geschichte im Atrium der Schule und in der Schülerbibliothek ein.
Dennis Rohmann, Schüler der neunten Klasse, wollte es ganz genau wissen. Er begrüßte Frau Kümper mit den Worten: „Sind Sie auch Jüdin?“. Frau Kümper schmunzelte, denn wie oft mochte Sie das wohl schon gehört haben? Es zeigte sich, dass alle unsere Schüler sehr wenig Erfahrung über das jüdische Leben in der Vergangenheit und Gegenwart haben.
In einem Workshop setzten sich die Schüler der Klassenstufen 9 und 10 mit individuellen Biografien jüdischer Kinder und Jugendlichen nach 1945 auseinander.



**Anlage 1
zu § 1 der Satzung über die Straßenreinigung
in der Gemeinde Techentin**

Reinigungspflicht	Gehweg einschl. Seiten- streifen	begeh- barer Seiten- streifen	Rinn- steine	Gräben	Fahr- bahn- hälfte
Techentin					
Am Dorfteich		x			
Augziner Straße					
Crivitzer Chaussee					
Dorfstraße	x	x	x		x
Heckenweg	x		x		x
Hollandende	x		x		x
Schmiedestraße	x		x		x
Sehlsdorfer Weg		x			
Augzin					
Am Berg		x			x
Lange Straße	x	x	x		x

Dazu hörten sie via iPod authentische Berichte von Juden, die über ihr Leben in Deutschland nach dem Holocaust berichteten. Die Schüler bereiteten diese Informationen in Arbeitsgruppen auf und präsentierten diese. Erstaunt, beeindruckt und erschreckt war jeder, als er von den Arbeitsgruppen erfuhr, dass Diskriminierung, Verleumdung und öffentliche Angriffe bis in die Gegenwart zum Alltag jüdischer Mitmenschen zählen.

Die Schülergruppen der Klassenstufen 5 - 8 entdeckten in einer Ausstellung im Atrium wie der jüdische Alltag in der Vergangenheit aussah und welche jüdischen Traditionen noch heute gepflegt werden. Wer hätte gewusst, dass Niveacreme und die Levis Jeans einen jüdischen Hintergrund haben. Wer hat sich schon einmal die Frage gestellt, warum es HARIBO - Goldbären in zwei Arten gibt, die sich in der Zubereitung unterscheiden? Jetzt sind die Antworten klar. Nivea kommt aus dem Hebräisch und heißt Schnee. Die berühmte Levi Jeans wurde um 1860 von dem jüdischen Händler Levi Strauss „erfunden“, indem er aus Zeltbahnen Hosen für die Goldgräber in Amerika nähte. Für die wunderbar schmeckenden HARIBO Goldbären werden zwei verschiedene Sorten von Gelatine verwendet. Die meisten Kinder essen Haribos zubereitet aus Schweinegelatine. Jüdischen Kindern ist es gemäß ihrer Tradition verboten, Schweinefleisch zu essen. Aus diesem Grunde gibt es Haribos, die mit Gelatine, gewonnen aus Algen, zubereitet werden. Unsere Naschkatzen durften diese verkosten. Ihre Meinungen dazu: „Lecker und besser im Aussehen.“

Ein interessanter Vormittag ging zu Ende mit der Botschaft „Nur das Fremde ist uns fremd“.

Die Mitarbeiter des Jüdischen Museums haben mit ihrer Veranstaltung an unserer Schule einen weiteren Schritt getan, um uns zu zeigen „Fremdsein ist gar nicht mehr so fremd“.

Gitta Titze

Gemeinde Wendisch Waren

Die Jugendfeuerwehr Wendisch Waren



dankt den Sponsoren für die neuen Poloshirt's und die Fahrt am 25.09.2010 in den Hansa Park.

Wir bedanken uns bei den Firmen Ber-Beck, Elektro Wulf, Autolackiererei H. Recklies, H. Kuchel, LPH Kreien, Billi's Teleshop, Glaserei Hubert, Thomashof, Stadtbäcker, Treppenbau K. Pottröck, Kfz-Service B. Müller, Containerdienst Cords, Autohaus Renner GmbH, Lindenapotheke, Löwen-Apotheke und dem Bürgermeister P. Grützmacher aus Goldberg.



Dorffest in Woosten

Zum traditionellen Dorffest war nach Woosten eingeladen. Es begann schon am Freitag, 3. September, mit einem Musical in der Kirche zu Woosten.

Die Kinder der Kirchengemeinde zeigten ein Stück, in dem es um Freundschaft und Toleranz ging. Bis zum letzten Platz war die Dorfkirche an diesem Abend besetzt und die Akteure ernteten ganz viel Beifall.

So gut und schön eingestimmt versammelte man sich anschließend auf dem Sportplatz (Festplatz) des Dörfchens. Hier erwartete die Gäste schon ein knisterndes Lagerfeuer. Bei Getränken und Gebrutzeltiem ließ es sich gut plaudern - bis in die Nacht hinein. Ein junges Paar aus Woosten, frisch vermählt an diesem Tag, spendierte zudem Schwein am Spieß und diverse Getränke - so feiert man eben hier in Woosten!

Am Sonnabend startete das Fest mit dem traditionellen Umzug. Bunt geschmückte Fahrzeuge aller Art versammelten sich in Wendisch Waren und tuckerten nach Woosten; hier reihten sie sich nahe des Festplatzes auf.

Im Festzelt war inzwischen schon Musik zu hören. Es duftete nach Kaffee und Kuchen. So stärkte man sich, erzählte über dies und das, traf Freunde aus nah und fern, die immer wieder gern aus Rostock, Ludwigslust, Zarrentin... nach Woosten/Wendisch Waren, nach Hause kommen.

Ein Renner an diesem Tag, wie immer, die Preise der Tombola. Los um Los wurde verkauft und die Preise bereiteten allen viel Freude.

Dann wurde es spannend im Zelt. Die Musik- und Tanzgruppen aus Dobbartin (Diakonie) unter Leitung von Michael Engelberg und Ute Sauer bauten sich auf der Bühne auf. Die Zuschauer erlebten ein so erfrischendes Programm, bei dem man einfach mitwippen, tanzen und klatschen musste. Ob flotte Hits, Bauchtanz, Trommelwirbel, Showtanz oder Einzeldarbietung - alles kam bei den Gästen des Festes richtig gut an, schwunkte ein.

Auf dem Festplatz konnten sich die Kinder mal wieder schminken lassen, bastelten mit Salzteig, konnten sich sportlich betä-

tigen oder die Hüpfburg strapazieren. Dicht umlagert auch der Schießstand von Helmut Westendorf.

Gegen 16 Uhr gab es noch eine Modenschau, die Andrea von Drateln mit ihrer Familie vorführte; die Zuschauer waren begeistert. Am Abend wurde das Tanzbein geschwungen, das Programm der „Wooster Hupfdohlen“ ergänzte das Fest passend. Bis in die Morgenstunden feierten die Wooster und Wendisch Warenaer mit ihren zahlreichen Gästen.

Ein Fußballturnier am Sonntag und der Vortrag von Ralf Koch über die Wasserbüffel rundeten das Fest ab.

Karin Mußfeldt



In der Kirche zu Woosten

Schiff ahoi!

Eine Seefahrt, die ist lustig..., davon konnten sich die Kinder der KITA „Sonnenland“ aus Dobbertin im September 2010 überzeugen.



Im Zusammenhang mit dem Projekt „Dobbertin unser Heimatdorf“ lernen die Kinder Betriebe und Einrichtungen des Ortes kennen und erfahren etwas über die dort tätigen Menschen und ihre Arbeit.

An diesem Vormittag erfuhren die Kinder, dass es in Dobbertin einen neuen Hafen gibt und so machten wir uns auf den Weg, um diesen in Augenschein zu nehmen. Nicht ganz zufällig trafen wir dort gegen 10 Uhr ein, um den Kapitän, Herrn Müller, kennenzulernen und wurden freundlich auf das Motorschiff „Condor“ gebeten. Es war für die Kinder eine Überraschung und ein geplanter Höhepunkt, denn es stand uns eine Fahrt zur Insel sowie der Klosteranlage bevor. Die Reise begann, jeder bekam von der Kellnerin Diana etwas zu trinken und alle Kinder freuten sich über die leckeren Kekse.

Die Kinder waren fasziniert, den Park vom Wasser aus zu sehen und erkannten die Badestelle sowie die doppeltürmige Klosterkirche. Ein Seeadler beobachtete uns aus der Luft und der Wind ließ die Wellen tanzen.

Das Boot schaukelte zwar etwas, aber keiner wurde seekrank. Das Gedicht „Die Segelbootpartie“ von E. Weinert regte zum Lachen an und entfachte so manche Diskussion. Wir bedanken uns recht herzlich bei H.-J. Müller für die kleine Schiffstour und die Bewirtung. Danke sagen die Kinder der KITA „SONNENLAND“ Dobbertin und Frau Puls.

Hier das kleine Gedicht:

Aus den Kitas >>>

30.10.2010
14.30 Uhr
Kita Mestlin

HERBST UND HALLOWEEN FEST

für Jung und Alt
Alle Einwohner aus Mestlin sind herzlich eingeladen

Krippelkuchen
Postelstrasse

Tombola
Lagerfeuer
Kaffee u. Kuchen

Kinderschminken
Würstchen Grillen

Wer möchte kann verkleidet kommen!
Tombola Preisausgabe ab 16.30 Uhr

Eine Segelbootpartie

Igels machen sonntags früh eine Segelbootpartie.

Und die Kleinen jauchzen froh, denn das Boot,
das schaukelt so.

„Fallt nicht raus“, ruft Mutter Igel,
„denn ihr habt doch keine Flügel.“

Wenn ihr dann ins Wasser fällt, hu, da ist es nass
und kalt.“

Erich Weinert

Veranstaltungen

Stadt Goldberg

Fünfte Jahreszeit rückt näher!

In knapp 3 Wochen werden die bekannten Rufe GOLLE, GOLLE AHOI wieder durch Goldbergs Straßen hallen, denn es beginnt die närrische Zeit in Goldberg.



Am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr werden die 10 Minister um ihren Präsidenten Detlef Dahl wieder versuchen, den Rathaus-schlüssel und somit die Amtsgewalt an sich zu nehmen. Ihr dürft gespannt sein, mit welcher genialen Idee sich der Elferrat dieses Jahr Zutritt zum Rathaus verschaffen will.

Nach der Rathäuserstürmung und der Verkündung des neuen Themas lädt der Elferrat zu einer ersten kleinen Feier auf dem Rathausplatz.

Für gute Musik, Getränke und gutes Essen ist wie jedes Jahr gesorgt.

Die erste große öffentliche Sitzung des GKC 94 findet dann am **20.11.2010** um 20.11 Uhr in der Turnhalle der WHS statt.

Der Eintrittspreis beträgt wie jedes Jahr 8 EUR.

Um an die begehrten Karten für diese Veranstaltung zu kommen, solltet ihr den Vorverkauf am 30.10.2010 nicht vergessen. In der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr steht euch der Elferrat im Büro des TSV Goldberg für Kartenwünsche zur Verfügung. Das TSV Büro befindet sich in der John-Brinckman-Straße 37a gegenüber der Sporthalle.

Der Elferrat hofft auf einen tollen diesjährigen Saisonstart und verbleibt bis zum 11.11. mit einem kräftigen

GOLLE GOLLE AHOI!

Gemeinde Dobbertin

Veranstaltungen Gemeinde Dobbertin

30. Oktober 2010 15.00 Uhr Gemeindezentrum im Park
Galakonzert mit jungen Sängern, Musikanten und Tänzern aus der Republik Moldau.
Wir laden Sie ein zu einem einmaligen Erlebnis.

Kultur- und Heimatverein Dobbertin e. V.

Gemeinde Mestlin

Veranstaltungen der Gemeinde Mestlin

Oktober/November 2010

24. Oktober Ausstellung „Kunst Heute“
im Kulturhaus

05. November 14.00 Uhr Seniorennachmittag in der
Begegnungsstätte

10. November 18.30 Uhr Niederdeutsche Lesung von
Karl-Heinz Madauß
Eine Veranstaltung des Mestliner
Kulturvereins in der
Begegnungsstätte

Jeden Montag ab 13.30 Uhr in der Begegnungsstätte: **Spielnachmittag für jedermann (Rommé, Skat, Würfelspiele u.a.)**

Jeden Montag Chorprobe des Warnow-Chores ab 18.30 Uhr
(Probenorte sind Mestlin und Zölkow im Wechsel)

Jeden Montag Volleyballtraining von 19.00 bis 22.00 Uhr

Jeden 1. Dienstag im Monat: „Gaut tau Faut“ - Wandern in der Region

Jeden Dienstag Frauensportgruppe ab 18.30 Uhr in der Turnhalle

Jeden Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr **Fußballtraining für Kinder**

Jeden Mittwoch Kreatives Gestalten für jedermann ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Jeden Mittwoch Probe der Jagdhornbläsergruppe 19.30 bis 21.00 Uhr abwechselnd in Mestlin und in Domsühl

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr **Fußballtraining für Männer**

Gemeinde Techentin

Veranstaltungen in der Gemeinde Techentin

Samstag, 30.10.2010

17.00 Uhr Pilzausstellung mit Menü in Below, Gaststätte

Montag, 08.11.2010

19.00 Uhr Kerzenabend mit Bernd in Langenhagen

Freitag, 10.12.2010

18.00 Uhr Skat- und Würfelabend in Langenhagen

Das traditionelle Kranichfest

Nach längerer Pause fand in Langenhagen am 25. September das traditionelle Kranichfest statt. Schon die Vorbereitungen haben Spaß gemacht, Jung und Alt zogen an einem Strang, um den Tag vielfältig zu gestalten. Das Fest begann auf dem Gelände der Naturkontaktstation in Langenhagen um 11 Uhr mit einer großen Exkursion in den Sehlisdorfer Forst und um 12.30 Uhr mit einer kleinen Wanderung zu den Langenhäger Seewiesen. Viele Gäste ließen sich die Besonderheiten in Flora und Fauna von Ralf Koch, Dr. Paul Steinbach, Lothar Srehlow, Heinz Kriesel und Birgit Brüggmann erläutern. Die artenreichen Pilzfunde konnten später von allen Gästen bei der Pilzausstellung von Lothar Srehlow bewundert werden. Ab 13 Uhr gab es auf dem Gelände der Naturkontaktstation verschiedene Aktivitäten. An den Ständen konnten die Besucher mit Naturmaterialien basteln, die Kunst des Kranichfaltens erlernen, filzen, Naturkränze binden, schmieden, Kürbisse bewundern und Korn mahlen. Wunderschöne Bilder mit Naturfotos aus unserer Umgebung waren ausgestellt, Imker und Fischer boten ihre regionalen Spezialitäten an.

Ein kulinarisches Highlight war das Verkosten der Backerzeugnissen aus dem örtlichen Lehmbackofen, der bereits am frühen Morgen angeheizt und den ganzen Tag auf Temperatur gehalten wurde.

Um 14 Uhr traten die Tanzgruppen, Trommelgruppe und viele Einzeldarsteller des Kloster Dobbertins auf und sorgten für stimmungsvolle Unterhaltung, Die Langenhäger Kaffeetafel präsentierte den Gästen ein reichhaltiges Kuchenangebot deftige Schmalzbrote. Großes Interesse fand der Vortrag von Horst Bartz zum Thema „Heilung mit Bienenprodukten“, die Zuhörer erhielten wertvolle Informationen rund um die Gesundheit. Kranichexperte Dr. Wolfgang Mewes nahm seine zahlreichen Zuhörer mit auf die Reise zu den asiatischen Kranichen, nach seinem Vortrag gab es angeregte Diskussionen und es wurde

jede Frage sachkundig beantwortet. Das herbstliche Spektakel des Kranicheinfluges an den Langenhäger Seewiesen zu erleben war leider nicht möglich, es fliegen derzeit nur sehr wenige Tiere dort ein. Hoffentlich haben wir beim nächsten Kranichfest mehr Glück mit den eleganten Vögeln.

Die Mitglieder des Fördervereins bedanken sich ganz herzlich für die Unterstützung bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, Sponsoren und natürlich bei den zahlreichen Besuchern. Danke für harmonische Zusammenarbeit zwischen den Vereinen (Feuerwehr, Förderverein Langenhäger Seewiesen), den Dorfbewohnern der Gemeinde (Techentin, Below, Langenhagen, Hof Hagen), den Mitarbeitern der Naturkontaktstation, der Gemeinde und dem Amt Goldberg-Mildenitz, den Akteuren der Tanzgruppen der Diakonie Kloster Dobbertin, den Schülerinnen und Schülern des Eldenburg-Gymnasiums, dem Naturpark Nosentiner-Schwinzer Heide und dem Naturschutzbund, den Mitarbeitern der regionalen Presse.

Der Förderverein Langenhäger Seewiesen



Pilzausstellung

mit Lothar Strelow
Am: 30.10.2010
In: Below - Gaststätte
Um: 17.00 Uhr
(Menübeginn 18.00 Uhr)

Menüplan:
Steinpilzsuppe
Edelreizker auf Toast
Wildgulasch mit Pilzen und Knödel
Sahneeis mit heißen Himbeeren
Menüpreis: 12,50 €



Heimatverein „Kiek in't Land“ e. V.
Der Gemeinde Techentin
Anmeldungen ab sofort: 038736/80047

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Techentin

Am 26. November 2010 um 19.00 Uhr findet in der Gaststätte Below die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Techentin statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Wahlen
 - a) des Vorstandes
 - b) der Kassenprüfer
8. Schlusswort

Dazu lädt der Vorstand alle Landbesitzer jagdfähiger Flächen der Gemeinde Techentin herzlich ein.

Der Vorstand

Nachrichten aus Vereinen und Verbänden

Sie übernehmen Verantwortung für ein besseres Miteinander

Im Frühjahr gründete sich der Verein „Pagus“ e. V. in Neu Poserin. „Pagus“ ist die lateinische Bezeichnung für Dorf. Der Verein setzt sich ein für ein besseres Miteinander der Menschen, die in der Gemeinde und darüber hinaus leben, wohnen und arbeiten. In der Satzung, die sich die Vereinsmitglieder gegeben haben, heißt es: „... Zweck des Vereins ist die Förderung von Kindern und Jugendlichen, die Hilfe für Eltern bei Erziehung und Bildung; Kunst und Kultur, Landschaftspflege sowie des Umweltschutzes. Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Durchführung allgemein-wissenschaftlicher, kultureller und informativer Veranstaltungen, Förderung eines Jugendclubs sowie gemeinnützig orientierter Projektarbeit.“

Im Mai übernahm der Verein die Trägerschaft für ein erstes Projekt. Gefördert wird es aus dem ESF-Programm „Stärken vor Ort“ beim Landkreis Parchim. Dreimal pro Woche konnten Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde und aus umliegenden Gemeinden am Nachmittag in das Gebäude am Sportplatz in Neu Poserin kommen. Unter Anleitung zuerst von Henriette Reschke und seit August mit Christoph Reschke können sich Mädchen und Jungen und deren Eltern über Berufe der Region informieren. Jede Menge Theorie, aber auch viele praktische Tätigkeiten bringen die jugendlichen Teilnehmer voran.

Mit Beginn des Projektes konnte der Verein noch ein weiteres „Ziel“ erreichen: Der Jugendclub „erwachte“ zu neuem Leben. Denn, neben dem Verwirklichen der Projektziele haben alle Besucher wieder einen Anlaufpunkt, um ihre Freizeit mit Freunden zu erleben: Lernen, Spielen, Abhängen, Reden, Musikhören, Fußball- oder Volleyballspielen - oder einfach nur zugucken und zuhören - und noch Vieles mehr steht auf dem Programm.

Der Jugendclub ist wieder zu einer festen Einrichtung in der Gemeinde geworden. Und, mehr noch - die Vereinsmitglieder wollen das Haus zu einem Zentrum des Begegnens erweitern. Kontakte zum Sportverein sind bereits geknüpft. Auch die Frauen-Sportgruppe wird wieder mittwochs von 19 bis 20 Uhr in dem Gebäude trainieren. Und, dank der Unterstützung durch die ARGE Lübz ist es jetzt auch möglich geworden, dass der Club an jedem Werktag der Woche von 13 bis 19 Uhr geöffnet ist.

Sylvana Horn und Sonja von Pich Lipinski wohnen in Neu Poserin. Die beiden Frauen übernahmen Mitte September die Verantwortung für den Club. Gemeinsam mit Christoph Reschke, der weiter für das Projekt verantwortlich ist, planen sie zusätzliche Aktivitäten. „Seit sich herum gesprochen hat, dass hier an jedem Tag geöffnet ist, hat sich die Zahl bereits verdoppelt. Die Kinder und Jugendlichen besprechen mit uns, was wir gemeinsam unternehmen wollen“, sagt Sylvana Horn. Ob Backen, Kochen, Spielen, Malen, Schminken oder sportlich aktiv sein, an jedem Tag der Woche gibt es neue Angebote. „Das Schöne dabei für uns, wir erleben, dass wir mit den Kindern gemeinsam heraus finden, was Spaß macht und sinnvolle Freizeit schafft“, meint Sonja von Pich Lipinski.

Und noch einer ist neu im Bunde: Reinhard Kirsch. „Ich bin für den Sport zuständig und arbeitete dabei eng mit dem Kinder- und Jugendclub und dem Sportverein Neu Poserin zusammen“, sagt er. Auch er ist dank der Unterstützung der ARGE Lübz nun für die Kids da. „Wir spielen gemeinsam Fußball oder Volleyball. Wir werden die Kegelbahn wieder in „Gang bringen“ und wir erkunden die Umgebung bei Schnitzeljagden oder bei der Suche nach Naturmaterialien für die Herbst- und Adventsbastellei: „Und daneben finde ich auch immer noch etwas, was hier in und um das Gebäude verbessert werden kann“, sagt der mehrfache Vater und lächelt zufrieden.

Die Mitglieder vom Verein „Pagus“ e. V. sind zuversichtlich: Der erste „Stein ist zielgenau im Wasser gelandet“, jetzt kann er „Wellen schlagen und Kreise ziehen“. Im November ist die erste „House-Party“ geplant. Zu ihr werden alle „Nutzer“ des Gebäudes eingeladen. „Wir wollen uns besser kennenlernen, einige Regeln besprechen, gemeinsame Aktivitäten planen und auch zusammen feiern.“ Auch in die Verbindung zur Partnergemeinde in Nordfriesland soll wieder mehr Leben kommen. Die Vereinsmitglieder haben sich viel vorgenommen und freuen sich, wenn noch mehr Menschen aus der Region sie dabei unterstützen. Ansprechpartner ist Detlef Müller aus Neu Poserin. Wir werden weiter darüber berichten, wie der Verein „Pagus“ e. V. seinem Ziel für ein besseres Miteinander Schritt für Schritt näher kommt.



Sie haben Freude an ihrer Arbeit - die Erwachsenen Sylvana Horn, Christoph Reschke, Reinhard Kirsch und Sonja von Pich Lipinski (v. l. n. r.) und die jugendlichen Besucher des Clubs in Neu Poserin offensichtlich auch.



Die „Großen“ haben im Projekt Holzarbeit mit Unterstützung von Tischler Kossowski in Neu Poserin aus alten klapprigen Bänken neue Sitzgelegenheiten in munteren Farben geschaffen - die „Kleinen“ dürfen Probenitzen, bevor die neu aufgearbeiteten Bänke in Neu Poserin zum Ausruhen aufgestellt werden.

Heidi Schrenk

Ferien an den „Langenhägener Seewiesen“

sind für viele Kinder unserer Region und auch darüber hinaus ein Begriff geworden. Seit der Gründung des Fördervereins im Jahr 1992 realisieren Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins jährlich mehrere Durchgänge unseres Ferienlagers. Dass viele Kinder schon mehrere Jahre unsere Stammgäste sind, zeigt die zunehmende Beliebtheit. Ein interessantes Programm für unse-

re Kinder wie zum Beispiel eine Dampferfahrt auf dem Plauer See oder auch einen Ausflug zum Baden können auch wir nur mit finanzieller Unterstützung realisieren.

Wir möchten uns bei allen Firmen, Institutionen und Personen bedanken, die mit ihrer Spende die Durchführung des Ferienlagers ermöglicht haben.

- Gesangsgruppe Goldkehlchen Goldberg
- FRAHM/WESTPHAL GBR
- GEMEINSCHAFTSPRAXIS ANDRES
- FA. SCHRADER, KURT
- FA. Gas Eggert Goldberg
- FA. WEBER Goldberg
- WOHNUNGSGESELLSCHAFT GOLDBERG
- ERIKA LEMBCKE, LINDEN-APOTHEKE
- Elektromeister AXEL LEMBCKE
- Dachdecker MEIER, HARTMUT Langenhagen
- WOHNUNGSGESELLSCHAFT MILDENITZ GMBH

Des Weiteren bedanken wir uns bei allen Vereinsmitgliedern, ehrenamtlichen Helfern und natürlich allen Betreuern die den Kindern einige erlebnisreiche Tage bereitet haben.

U. Marschall

Vereinsvorsitzender



Kraniche in Langenhagen



Naturkontaktstation Langenhagen

TSV Goldberg

14. Goldberger Stadtmeisterschaften im Kegeln



Wieder ein Jahr vorüber und es ist wieder soweit - in der Zeit vom **13.10.2010 bis zum 29.10.2010** sind wieder alle Einwohner der Stadt Goldberg und Umgebung zwischen 8 und 80 Jahren herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Jeder Starter kegelt 40 Wurf (je Bahn 10 Wurf), wobei auf der ersten Bahn fünf Probewürfe absolviert werden können. Jeder kann frei entscheiden, wie oft er an den Start geht. Die Startgebühren betragen 1 € für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre und für Erwachsene ab 18 Jahren 2 € pro Start.

Termine und Zeiten:

Kinder u. Jugendliche mittwochs (20.10., 27.10.) von 16.00 bis 18.00 Uhr,

Erwachsene freitags (22.10., 29.10.) von 19.00 bis 21.00 Uhr.

Hinweis: Mitglieder der Abteilung Kegeln und aktive Kegler sind nicht startberechtigt.

Bitte saubere Sportschuhe mit heller Sohle oder non-marking Schuhe mitbringen.

Die Auswertung und Siegerehrung erfolgt für die Jugendlichen am Mittwoch, 27.10.2010 und für die Erwachsenen am Freitag, 29.10.2010.

Viel Spaß und Erfolg sowie Gut Holz !!

Jana Egg-Fleischer

Presse TSV Goldberg





TSV Goldberg holt Sieg bei Concordia-Pokal

Am Samstag, den 11.09.2010, fand in Goldberg der Concordia-Pokal, gesponsert vom Servicebüro Dirk Fleischer, statt. Dies ist ein Einladungsturnier auf Kreisligaebene, ausgerichtet und durchgeführt von der Abteilung Tischtennis des TSV Goldberg. Nachdem im vergangenen Jahr leider aufgrund der Hallensanierung abgesagt werden musste, ging es in diesem Jahr wieder an die Tische.

Die Mannschaften folgten auch trotz Pause gerne dem Ruf. Es gab ihnen die Gelegenheit, durch dieses Turnier einen aktuellen Leistungsstand vor dem Start der Punktspielsaison zu erhalten, aber auch die Chance zu nutzen, andere Spielstile kennenzulernen bzw. aufzufrischen und alte Bekannte wieder zu treffen. Nach dem Warmspielen und der offiziellen Eröffnung wurden die ersten Spielpläne ausgegeben. Gespielt wurde nach dem Modus „Jeder gegen jeden“. Je Team gingen drei Spieler an den Start und hatten neben dem Doppel auch mehrere Einzel zu absolvieren. Alle Ergebnisse wurden in Übersichten erfasst und konnten jederzeit von den Spielern eingesehen werden, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde, um sich evtl. Chancen für den weiteren Verlauf des Turniers auszurechnen. Zwischendurch war natürlich immer die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen, zu üben und Neuigkeiten zu erfahren. Nach Abschluss aller Matches ergab sich folgendes Endergebnis:

- | | |
|-----------|-------------------------|
| 1. Platz: | TSV Goldberg |
| 2. Platz: | Plauer SV |
| 3. Platz: | Neu Poserin 1 |
| 4. Platz: | Lübzer SV |
| 5. Platz: | SV Petermännchen Pinnow |
| 6. Platz: | Neu Poserin 2 |

Wir gratulieren nochmals allen Teilnehmern, die neben Urkunden und Pokalen einen süßen Schokoladengruß bekamen, der wohl nicht bei allen heil bis nach Hause kam.

Ein Dankeschön an alle Teilnehmer für die spannenden Spiele und an alle Helfer für ihr Engagement, um dieses Turnier wie immer zu einer gelungenen und erfolgreichen Veranstaltung werden zu lassen.

Jana Egg-Fleischer

Wissenswertes/
Verschiedenes

Herbstgedanken

Gitta Titze

*Äpfel, Birnen an den Bäumen,
die Natur fängt an zu träumen.
Liebt die Sonne und den Regen,
für die Erde reicher Segen.*

*Bunte Farben strahlen hell,
auch die Vögel sind zur Stell'.
Laben sich an Baumesfrüchten,
die die Natur lang längst gezüchtet.*

*Auch die Tiere unserer Wälder
nehmen den Herbst an, immer schneller.
Suchen nach stillen Plätzen im Wald,
denn der Winter naht bald!*



Erntedank

Nun tragen Baum und Strauch
zunehmend gelb-rote Blätter.
Die Nächte werden kühl und lang
regnerisch und stürmisch wird das Wetter.

Die Ernte ist geborgen, durch den
Fleiß der Bauern den Sommer lang.
Der Höhepunkt ist gekommen, gefeiert
wird das Fest zum Erntedank!

Unter der Erntekrone, voller Blumen,
Schleifen und Ährenklang,
ein fröhliches Feiern mit Musik
und Tanz.

Wir müssen nicht darben, wie manche
Völker leiden Hunger und Not,
Danken wir dem Herrgott, er hat uns
bewahrt das täglich Brot!

Werner Preß, Grambow

Informationen
aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

Termine zur Schrottsorgung durch die Firma SBH Lohmen im Bereich des Amtes Goldberg-Mildenitz

vom 21.10. bis 24.10.10

Mestlin	Iglusystem/Bäcker
Techentin	Iglusystem
Steinbeck	Buswendeschleife
Sehlsdorf	Dorfmitte

vom 25.10. bis 27.10.10

Diestelow	Iglusystem
Goldberg	Iglusystem/Sportplatz
Goldberg	Iglusystem/FFw
Goldberg	Iglusystem/Bahnhofstraße

vom 28.10. bis 31.10.10

Sandhof	Iglusystem
Dobbertin	Iglusystem/Turnhalle
Wooster Teerofen	Parkplatz hinter Waldseecamp
Wendisch Waren	Ziegeleiweg-Bushaltestelle

Labahn

Ordnungsamt

An alle Grundsteuerpflichtigen!

Aus gegebenem Anlass möchte ich hiermit auf die bevorstehende Fälligkeit der Grundsteuer am **15.11.2010** hinweisen.

Mit dem Jahr 2009 wurde der Mehrjahresbescheid zur Grundsteuer eingeführt. Das heißt, an diejenigen Steuerzahler, die für das Kalenderjahr die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird **kein** jährlicher Bescheid zugesendet.

An die Entrichtung der Grundsteuer ist daher eigenständig zu denken.

Um der Vergesslichkeit entgegen zu wirken, ist eine Erteilung einer Einzugsermächtigung im Steueramt jederzeit möglich.

Nehring

Kämmerer

Bürgerbeauftragter des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sprechtag des Bürgerbeauftragten in Goldberg

Auch spezielle Beratung zum SGB II (ALG II/Hartz IV)

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist am

26. Oktober 2010

zu einem Sprechtag in Goldberg.

Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, sein Anliegen persönlich vorzutragen.

Der Sprechtag findet im Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67 in Goldberg ab 9.30 Uhr statt.

Die Bürger werden um telefonische Anmeldung an das Büro des Bürgerbeauftragten, Schlossstraße 1, 19053 Schwerin, Telefon 0385/5252709 gebeten.

Der Bürgerbeauftragte berät an diesem Tag auch in Angelegenheiten nach dem SGB II. Es wird gebeten, die relevanten Unterlagen wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden mitzubringen. Nicht tätig werden darf der Bürgerbeauftragte, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird.

Der Bürgerbeauftragte kommt zum Sprechtag nach Parchim

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern Bernd Schubert ist am 18. November 2010 in Parchim. Jeder Bürger hat an diesem Tag die Möglichkeit, seine Anliegen mündlich vorzutragen.

Der Sprechtag findet in der Kreisverwaltung Parchim, Putlitzer Straße 25, in Raum 102 statt.

Die Bürger werden um telefonische Anmeldung im Büro des Bürgerbeauftragten, Schlossstraße 1, 19053 Schwerin, Telefon 0385/5252709, gebeten.

Der Bürgerbeauftragte unterstützt Bürgerinnen und Bürger in verwaltungsrechtlichen Angelegenheiten gegenüber der Landesregierung und den sonstigen Behörden und Ämtern im Land. Zu seinen Aufgaben gehören auch die Beratung in sozialen Fragen und die Wahrnehmung der Belange behinderter Menschen.

Der Bürgerbeauftragte kann dem Landtag, der Landesregierung sowie den Kommunen Vorschläge der Bürger unterbreiten.

Nicht eingreifen darf er in Gerichtsverfahren und in privatrechtliche Streitigkeiten. Jedermann kann die Unterstützung durch den Bürgerbeauftragten unentgeltlich in Anspruch nehmen.

Der Bürgerbeauftragte wurde im Dezember 2006 vom Landtag Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Die Amtszeit beträgt sechs Jahre. Er ist in der Ausübung seines Amtes unabhängig.

Wir gratulieren

*Geburtstagskinder
Monat November 2010*

Stadt Goldberg

01. 11.	Frau Ernestine Burmeister	zum 81. Geburtstag
02. 11.	Frau Elli Bahl	zum 84. Geburtstag
	Frau Margareta Plagemann	zum 86. Geburtstag
04. 11.	Frau Elfriede Bewernitz	zum 95. Geburtstag
	Frau Erika Kunkel	zum 70. Geburtstag
	Herr Gerhard Müller	zum 86. Geburtstag
05. 11.	Herr Günther Lohrmann	zum 78. Geburtstag
	Herr Paul Vandersee	zum 74. Geburtstag
06. 11.	Herr Martin Pieper	zum 71. Geburtstag
	Herr Manfred Romeiks	zum 72. Geburtstag
08. 11.	Frau Ingrid Beduhn	zum 74. Geburtstag
	Frau Susanne Wenzl	zum 72. Geburtstag
09. 11.	Herr Manfred Schult	zum 71. Geburtstag
10. 11.	Frau Gerda Okrongkli	zum 79. Geburtstag
	Frau Christa Röse	zum 87. Geburtstag
11. 11.	Frau Hertha Becker	zum 86. Geburtstag
12. 11.	Herr Wilhelm Boeder	zum 75. Geburtstag
13. 11.	Frau Helga Günther	zum 70. Geburtstag
	Frau Ursula Wernicke	zum 89. Geburtstag
14. 11.	Herr Eberhard Beduhn	zum 71. Geburtstag
	Herr Friedrich Dehling	zum 81. Geburtstag
	Frau Walburga Fischer	zum 78. Geburtstag
15. 11.	Frau Brigitte Leukert	zum 71. Geburtstag
18. 11.	Herr Hans-Joachim Behrens	zum 70. Geburtstag
19. 11.	Herr Reinhold Beck	zum 80. Geburtstag
	Frau Waltraut Bohnsack	zum 74. Geburtstag
	Frau Elfriede Pfützner	zum 71. Geburtstag
21. 11.	Herr Eugen Kunkel	zum 75. Geburtstag
	Herr Herbert Säwe	zum 73. Geburtstag
	Herr Gerhard Schleicher	zum 77. Geburtstag
22. 11.	Frau Magda Bahlcke	zum 82. Geburtstag
22. 11.	Ilsebeth Heger	zum 74. Geburtstag
23. 11.	Frau Elisabeth Kunze	zum 73. Geburtstag
	Herr Klaus Rockenbuch	zum 70. Geburtstag

- 25. 11. Frau Hildegard Munder zum 82. Geburtstag
- 26. 11. Frau Eva Döscher zum 83. Geburtstag
- 27. 11. Frau Cilly Baranczyk zum 79. Geburtstag
- 28. 11. Frau Valerie Hollo zum 82. Geburtstag
- 29. 11. Herr Günter Bielke zum 79. Geburtstag
- Frau Lonni Seiler zum 85. Geburtstag
- 30. 11. Herr Karl Benthin zum 71. Geburtstag
- Frau Loni Engel zum 89. Geburtstag
- Herr Heinz Gerber zum 70. Geburtstag
- Herr Bruno Greza zum 78. Geburtstag
- Frau Lotte Mischker zum 87. Geburtstag

Gemeinde Dobbertin

- 01. 11. Herr Siegfried Söllner zum 74. Geburtstag
- 02. 11. Herr Hans-Georg Dau zum 73. Geburtstag
- Herr Paul-Friedrich Goldberg zum 82. Geburtstag
- 03. 11. Herr Manfred Gawert zum 75. Geburtstag
- Herr Willi Tiedemann zum 71. Geburtstag
- 04. 11. Herr Günter Lehnert zum 75. Geburtstag
- 09. 11. Herr Günter Klebow zum 81. Geburtstag
- 10. 11. Frau Irene Piotrowski zum 84. Geburtstag
- 12. 11. Herr Ernst Salkowski zum 75. Geburtstag
- 14. 11. Frau Hannelore Böhnke zum 71. Geburtstag
- Frau Waltraud Doppelstein zum 78. Geburtstag
- 15. 11. Frau Rita Krüger zum 75. Geburtstag
- 17. 11. Herr Gernard Michaelis zum 77. Geburtstag
- Frau Rosemarie Versen zum 71. Geburtstag
- 20. 11. Herr Werner Wisniewski zum 88. Geburtstag
- 21. 11. Frau Hedwig Böttcher zum 81. Geburtstag
- Frau Helga Piper zum 73. Geburtstag
- Herr Kurt Rüdiger zum 71. Geburtstag
- 22. 11. Herr Arno Treppner zum 75. Geburtstag
- 23. 11. Frau Dora Müller zum 76. Geburtstag
- 29. 11. Herr Werner Brandt zum 86. Geburtstag

Gemeinde Diestelow

- 04. 11. Frau Elfriede Kruse zum 85. Geburtstag
- 07. 11. Frau Edith Obst zum 74. Geburtstag
- 09. 11. Frau Paula Kegel zum 83. Geburtstag
- 11. 11. Herr Ernst Engelin zum 74. Geburtstag
- 12. 11. Herr Hardi Strohschein zum 78. Geburtstag
- 13. 11. Frau Heinz Beneke zum 76. Geburtstag

- 20. 11. Frau Dorothea Janne zum 74. Geburtstag
- 23. 11. Frau Karin Strübing zum 71. Geburtstag
- 29. 11. Frau Thekla Radtke zum 75. Geburtstag

Gemeinde Neu Poserin

- 07. 11. Herr Gerhard Cornelssen zum 87. Geburtstag
- 09. 11. Herr Arnold Hammermeister zum 78. Geburtstag
- 14. 11. Herr Friedrich-Wilhelm Rossow zum 79. Geburtstag
- Frau Rosemarie Uhlig zum 70. Geburtstag
- 15. 11. Frau Gisela Ludwig zum 71. Geburtstag
- 26. 11. Frau Elisabeth Radke zum 76. Geburtstag
- 27. 11. Herr Horst Götze zum 73. Geburtstag

Gemeinde Techentin

- 01. 11. Herr Eugen Schultz zum 82. Geburtstag
- 05. 11. Frau Hilde Dreska zum 84. Geburtstag
- 14. 11. Frau Hedwig Winter zum 72. Geburtstag
- 17. 11. Herr Fred Beckendorff zum 82. Geburtstag
- 20. 11. Frau Erika Hohmuth zum 71. Geburtstag
- 23. 11. Herr Karl Redelstorff zum 74. Geburtstag

Gemeinde Wendisch Waren

- 02. 11. Frau Elvira Hundt zum 76. Geburtstag
- 03. 11. Frau Waltraut Teetz zum 77. Geburtstag
- 05. 11. Frau Hanna Wulf zum 75. Geburtstag
- 07. 11. Herr Rüdiger Venzke zum 70. Geburtstag
- 14. 11. Herr Klaus Grabia zum 73. Geburtstag
- 26. 11. Herr Ulrich Kubowicz zum 72. Geburtstag

Gemeinde Mestlin

- 02. 11. Frau Maria Radtke zum 71. Geburtstag
- 07. 11. Herr Joachim Garske zum 70. Geburtstag
- 18. 11. Herr Willi Kalkhorst zum 70. Geburtstag
- 20. 11. Frau Gisela Erdmann zum 73. Geburtstag
- 23. 11. Frau Ursula Krohn zum 78. Geburtstag
- 27. 11. Herr Horst Voigt zum 77. Geburtstag
- 28. 11. Frau Traudchen Tiedecke zum 79. Geburtstag
- 30. 11. Frau Anneliese Heldt zum 77. Geburtstag

Hinweis:

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Lokal oder weit darüber hinaus!
Werben dort, wo Ihre Kunden sind!

IHRE HEIMAT, IHR MITTEILUNGSBLATT
IHR Verlag für Mecklenburg-Vorpommern



Verlag Sietow

460304
Gesamtauflage MV

Amts- u. Mitteilungsblätter

von Altenpleen
Auflage 3163
bis Zarrentin
Auflage 4400

- Altenpleen
- Anklam-Land
- Anklam-Kreis
- Anklam-Stadt
- Barth
- Burg Stargard
- Bützow
- Carbäk
- Crivitz
- Demmin-Stadt
- Dummerstorf
- Dömitz-Malliß
- Eldenburg Lübz
- Feldberg
- Franzburg
- Friedland
- Gnoi./Darg./Teterow
- Graal-Müritzkreis
- Grabow
- Goldberg-Mildenitz
- Greifswald
- Güstrow-Land
- Güstrow-LK
- Hagenow-Land
- Jarmen-Tutow
- Kleeblatt
- Krakow
- Kritznow
- Laage
- Landhagen
- Loitz
- Lubmin
- Lützkow-Lübstorf
- Malchin
- Malchow
- Marlow
- Meckl. Kleinenenplatte
- Meckl. Schweiz
- MST-Journal
- Müritzkreis KA
- Müritzkreis Tip
- Neubrandenburg
- Neustadt
- Neustrelitz-Stadt
- Niepars
- Nord-Rügen
- Parchim Stadt
- Parchimer Umland
- Penzliner Land
- Recknitz-Trebeltal
- Röbel
- Schönberger Land
- Stapelholm
- Stavenhagen
- Sternberg /Brüel
- Süderholz
- Tessin
- Trave-Land
- Trep. Tollensewinkel
- Usedom
- Waren
- Wismar
- Wittenburg
- Woldegk
- Wolgast
- Zarrentin
- Züssow



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG SIETOW

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de

!! NOTFALL !!

Aus Kundeninsolvenzen bieten wir noch zig NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

weit unter Neupreis als Notverkauf an Einzel- oder Doppelboxen in verschiedenen Größen, Farben und Maßen. Wer will eine oder mehrere?

Info: **MC-Garagen**

Tel: **0800 - 77 11 77 3** gebührenfrei (24 h)

100,- € für Kriegsfotoalben, Fotos, Dias, Negative sowie ganze Archive aus der Zeit 1935 - 1945 von Historiker gesucht, 05222/806333

KLEINANZEIGEN ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Sportboot zu verkaufen

Wellcraft Eclipse 216, 5,0 V8 Volvo Penta, Schlupfkajüte, Weiß/Grün, Z-Antrieb, 230 PS, 12.500 €/VB

Tel. 03 99 31/5 79 21 (Herr Fichtner)



Man hat uns Glückwünsche, Blumen und Geschenke gebracht, was uns als

diamantenes Paar

viel Freude macht.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bedanken – bei unseren Kindern, Enkelkindern, Geschwistern, Verwandten, Freunden, der Hausgemeinschaft und Fr. Lackmann. Bedanken möchten wir uns auch bei Frau Eisentraut, die uns Glückwünsche vom Ministerpräsidenten Herrn SELLERING und dem Landrat Herrn IREDI überbrachte, sowie beim Bürgermeister Herrn GRÜTZMACHER. Unsere Dankbarkeit geht weiter an die Dosaunen und die Plattsnacker, die uns eine große Freude bereiteten, an den T&V Gymnastik, Badminton sowie die Herzsportgruppe Lohmen. Ein besonderer Dank gilt dem Team Peter und Simone Larisch für die gelungene Feierlichkeit.

Fred & Inge Hellmann

Goldberg, im September 2010



Familienanzeigen



Anlässlich unserer Silberhochzeit

sagen wir unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten und Kollegen und all jenen, die dazu beigetragen haben, dass es eine schöne Feier wurde,

Danke.

Wir bedanken uns für die vielen Glückwünsche, Blumen, Geschenke und herzlich geschriebenen Worte. Ein besonderer Dank gilt unseren lieben Kindern Manuel und Sarah für die gelungenen Überraschungen.

Manfred und Birgit Dolge
Goldberg, im August 2010

50



Danke - Danke - Danke

Ein ganz großes Dankeschön sagen wir all unseren Kindern, meiner lieben Mutti, Verwandten, Freunden und Bekannten, die unsere Feier mit Glückwünschen, Blumen, Geschenken und den vielen Überraschungen zu einem unvergesslichen Tag werden ließen.

Beate u. Hartmut

Dobbertin, im Oktober 2010

50



Krüger's Winterdienst & Hausmeister- service

Wir übernehmen noch für Sie den Winterdienst in Goldberg rund um die Uhr mit Räumungstechnik oder per Hand. Lassen Sie sich doch einfach unverbindlich beraten.

 03 87 36/4 25 92 & 0173/4 42 98 70	Krüger Hausmeisterservice 19399 Distelow Str. der Genossenschaft 33
---	--



Tischlerei Nast

...Holz ist unsere Leidenschaft

Jungferstraße 13
19399 Goldberg
Tel.: 03 87 36 / 421 04
Fax: 03 87 36 / 421 03
www.tischlerei-nast.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

- Anzeige -

Mit dem Besten aus der Natur: Ricola Honig-Kräuter

„Honig-Kräuter“ heißt die neue Schweizer Bonbonkreation von Ricola. Die Kräuterspezialität vereint die bewährte 13-Kräutermischung mit wertvollem Honig. Das Ergebnis ist ein Bonbon mit fein-mildem Aroma, das der ganzen Familie schmeckt. Die 13-Kräutermischung für ihre Spezialitäten stellt Ricola seit 70 Jahren nach derselben geheimen Rezeptur her. Sie dient als Basis für jedes Bonbon. Das Schweizer Unternehmen verwendet dazu folgende anerkannte Heilkräuter: Bibernelle, Holunderblüten, Ehrenpreis, Pfefferminze, Salbei, Eibisch, Thymian, Frauenmantel, Andorn, Spitzwegerich, Schlüsselblume, Schafgarbe und Malve. Sie haben alle eine wohltuende Wirkung bei



Erkältungen, für Mund und Hals. Auch „Ricola Honig-Kräuter“ ist ein original Schweizer Qualitätsprodukt. Ricola achtet streng auf absolut hochwertige Inhaltsstoffe. Die 13 Heilkräuter stammen von mehr als 100 Schweizer Bergbauern, die die Pflanzen nach biologischen Grundsätzen anbauen. Natürlich gilt dieser Qualitätsanspruch auch für den Honig. Da der Honig das Hauptnahrungsmittel der Bienen ist, enthält er eine einzigartige Zusammensetzung aus Enzymen, Vitaminen, Mineralstoffen, Aminosäuren sowie Zuckerarten. „Ricola Honig-Kräuter“ Bonbons schmecken daher nicht nur hervorragend, sondern sind aufgrund der Kombination wohltuend für Mund und Hals.

Fahrerservice Günther Kluth



Güstrower Str. 2 d • 19399 Dobbertin
Tel./Fax: 03 87 36/4 01 93
Handy: 01 74/7 13 39 51

- Mietfahrten
- Dialyse-, Chemo- und Bestrahlungsfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zu allen Flughäfen
- Einkaufs- und Kurierfahrten und Kleintransporte



Bill's Tele Shop

Lange Str. 94 • 19399 Goldberg

TV - HiFi - Video - SAT - ISDN - Mobil
Beratung • Verkauf • Service • Reparatur

Herbstangebot!

LCD- und Plasma-Wochen bis zu 10% Rabatt!*

(gültig bis 31.10.2010) * Mitnahmepreis

Bei Neukauf eines vorhandenen LCD- oder Plasma-Gerätes erhalten Sie gegen Vorlage dieser Anzeige bis zu 10 % Rabatt

Große Auswahl an Geräten
LED-, LCD-, Plasma-Fernseher, DVD, SAT-Technik mit HDTV u.v.m.

Mo. - Fr. 09.00 - 18.00 Uhr • Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
☎ 03 87 36 - 42 153 • Fax: 03 87 36 - 40 371

- Anzeige -

Ruhelos durch die Zeitumstellung

Einschlafhilfen können kurzfristig Abhilfe schaffen

In der Nacht zum 31. Oktober bekommen wir eine Stunde Schlaf geschenkt. Ein Segen – vor allem für diejenigen, die schlafen können. Doch viele Menschen wälzen sich in der dunklen Jahreszeit ruhelos im Bett. Helfen einfache Tricks wie ein gut gelüftetes Schlafzimmer nicht, kann kurzfristig auf medikamentöse Einschlafhilfen zurückgegriffen werden. Das fehlende Sonnenlicht sorgt im Winter dafür, dass wir uns oft schläfrig fühlen. Denn das Gehirn vermehrt auch tagsüber vermehrt Melatonin aus, das so genannte Schlafhormon. Der Schlaf-Wach-Rhythmus gerät durcheinander und Schlafstörungen sind eine mögliche Folge. Bevor dies zum Problem wird, kann auf Hausmittel wie Passionsblumenkraut oder medikamentöse Hilfen

zurückgegriffen werden. Dabei können sanfte Einschlafhilfen aus der Apotheke kurzzeitig Abhilfe schaffen. Rezeptfreie Präparate mit dem Wirkstoff Doxylamin, der



zum Beispiel in Hoggar® Night oder Gitalun® enthalten ist, helfen ein- und durchzuschlafen. Doxylamin wirkt lediglich über sechs bis acht Stunden, so dass man am Morgen danach bei richtiger Einnahme keine Benommenheit spürt.



Brandt's Saftpresse
Handel & Lohnmosterei

Saft aus Ihren eigenen Äpfeln

- anmelden unter ☎ 038723/ 888 74
- Obst anliefern - kurz warten & zuschauen
- frisch gepresst den eigenen abgefüllten Saft im Karton mitnehmen
(auf Wunsch befüllen wir auch Ihre Flaschen)

**- nach Anbruch 3 Monate haltbar
- geschlossen 15 Monate haltbar**



Mosterei - Matthias Brandt
Lange Str. 2 · 19374 Groß Niendorf
☎ 038723/ 888 74

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH

Schalten Sie in Ihrem Heimatkalender 2011!

Sprechen Sie mit Ihrem Außendienstmitarbeiter!
Herr Winter, Tel.: 0171/9 71 57 38



W-DSL®
Highspeed Internet

Goldener Herbst!

Testen Sie alle Vorteile einer schnellen Internet-Verbindung und surfen Sie mit den W-DSL® Vorteilswochen* noch heute in die Zukunft.

Surfen Sie bis zum 31.12.2010 kostenlos* im Internet und erleben Sie das Web in seiner ganzen Vielfalt.

W-DSL® Premiumpartner vor Ort:

Goldberg	ITD GmbH / André Köster / Lange Str. 30 / 19399 Goldberg
	Euronics Fachmarkt / Peer Grützmacher / Lange Str. 108 / 19399 Goldberg
	Bill's Tele Shop / Bill Parszczski / Lange Str. 94 / 19399 Goldberg

online: **www.w-dsl.de** telefonisch: **01805 - 93756530**
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. vom Handy)

* Dauer des Angebots bis zum 31.10.2010. (Es wird nur das Bereitstellungsentgelt 49,95 € fällig) Bei Nichtgefallen Rückgabe der Technik - Bereitstellungsentgelt wird nach Rückgabe der Technik erstattet. Zur Nutzung unseres VoIP Angebotes ist eventuell die Anschaffung weiterer Hardware erforderlich.

W-DSL® ist ein Angebot der ARCHE NetVision GmbH / Emsstrasse 20 / 26382 Wilhelmshaven

Verlag + Druck Gruppe LINUS WITTICH Sietow

Betriebskindergarten Linus Lüttens



Jeden Mittwochmorgen heißt es „Sport frei!“ für die Kleinen im hauseigenen Kindergarten. Mit viel Elan, hüpfen, laufen und springen die Kinder was das Zeug hält. Schön zu sehen, mit wie viel Spaß und Ehrgeiz die Kleinen ans Werk gehen, nach dem Motto: „In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“



Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR

Krakower Baustoffmarkt • Plauer Baustoffmarkt

18292 Krakow am See · Am Altdorfer See 1 · Tel./Fax: 038457/24140/24145 · e-mail: krakowerbaustoffmarkt@t-online.de
 Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See · Tel.: 03 87 35/ 4 91 01 · Fax: 4 91 02 · e-mail: plauerbaustoffmarkt@t-online.de

Ihr Partner für Baumarkt, Baustoffe, Garten und Futtermittel

- Wir liefern Kanthölzer, Bohlen, Latten, Schalung, Verlegeplatten, Konstruktionsvollhölzer, Gartenholz und Hobelware
- Unser Garten- und Kleintiersortiment besteht aus:
Futtermittel und Futtereinzelkomponenten, Sämereien, Dünger und Pflanzenschutzmittel, Torf und Erden.
- In unserem umfangreichen Baumarktsortiment finden Sie Fliesenzubehör, Werkzeuge, Elektro- und Sanitärartikel, Malerbedarf, Leisten, Farben und Lacke, Innenwandfarben, Fassadenfarben, dekorative Innenputze, Holzschutzfarben, hochwertige Lasuren, Holzschutzmittel, Arbeitsschutzbekleidung und viel mehr ...
- Des Weiteren bieten wir sämtliche Baustoffe für Hoch- und Tiefbau
- Diese Produkte liefern wir auf Wunsch, ebenso wie unsere Baustoffe, auch zu Ihnen nach Hause!



Wir beraten Sie gern!

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.00 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr



BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von *ROHNE BETON*

Aktion Winterreifen

Stahlrad mit original Abdeckkappen

195/65R15 91 T

z. B. Astra-H, Zafira-B,
Vectra-C, Signum Meriva-B

420,- €
inkl. MwSt.

WINTERREIFEN:

195/65R15 91 T	52,- €
205/60R16 96 H.....	81,- €
185/65R15 88 T	51,- €
215/55R16 93 H.....	95,- €
205/55R16 91 T	79,- €
185/60 R15 88 T	52,- €

Markenreifen incl. MwSt, ohne Montage



Autohaus Alfred Schmidt OHG

19386 Lübz • Goethestr. 12 • Tel. (03 87 31) 51 70

r.schmidt@schmidt-luebz.de

19399 Goldberg • Neue Hoffnung 1 • (03 87 36) 4 18 74

